

Dienstag den 13. October 1868.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers erkennt das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt des in Wien erscheinenden Journals „Die vereinigten Staaten von Europa“, Wochenblatt, herausgegeben von der internationalen Friedens- und Freiheitsliga, die Verbrechen der Majestätsbeleidigung und Störung der öffentlichen Ruhe nach § 63, 65 lit. c Sr. G. und des Vergehens nach § 300 St. G. begründet, und verbindet damit nach § 33 des Pr. G. das Verbot der weiteren Verbreitung dieser gesammelten Druckschrift.

Wien, am 14. September 1868.

Der k. k. Präsident:

B o s c h a n m p.

Ma x. F i s c h e r m p.

(370—3)

Nr. 6755.

Rundmachung.

Zur Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude für die Zeit vom 1. November 1868 bis hin 1869 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der Manipulationsleitung der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen sich auf diese Bedingungen zu berufen und in denen der Uebnahmepreis in Gulden und Kreuzern österr. Wäh-

lung mit Buchstaben anzuschreiben ist, sind versiegelt mit der Ueberschrift: „Offert wegen Uebernahme der Rauchfangkehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude“ längstens bis 20. October l. J.

im Einreichungsprotokoll der k. k. Landesregierung abzugeben.

Am darauf folgenden Tage, d. i. am 21. October, Vormittags um 10 Uhr wird die Eröffnung der Offerte bei der k. k. Landesregierung im Amtlocale der Manipulationsleitung stattfinden, und es steht den Offerenten frei, hiebei zu erscheinen.

Laibach, am 20. September 1868.

k. k. Landesregierung für Krain.

(377—2)

Nr. 1018.

Rundmachung.

Beim k. k. Strafhause in Graz ist eine Lehrerstelle zur Unterrichtsertheilung für Sträflinge mit dem Gehalte von 500 fl. ö. W. und mit dem normalmäßigen Versorgungsansprüche, dann Zuweisung eines weiteren Bezuges von jährlichen 63 fl. ö. W. für die Vernehmung des Organisten dienstes zu vergeben.

Man verlangt:

- I. die vollkommene Kenntniß zur Unterrichtsertheilung in der deutschen und slovenischen Sprache;
- II. die Befähigung zur Unterrichtsertheilung im Lesen, Schreiben, Rechnen und in Kenntnissen, welche auf landwirthschaftliche und gewerbliche Beschäftigung Einfluß nehmen;
- III. Befähigung zum Unterrichte im Gesange und in der Musik;
- IV. Ertheilung eines täglichen 5stündigen Unterrichtes, und zwar 2 Stunden an slovenische und 2 Stunden an deutsche Sträflinge in den Elementargegenständen und 1 Stunde für Landwirthschaft, Gewerbekunde, Gesang und Musik.

Vorschriftsmäßig belegte Gesuche der Bewerber mit Nachweisung des Alters, Religion, Standes und des mit gutem Erfolge zurückgelegten pädagogischen Curfes sind längstens bis zum

31. October 1868

bei der gefertigten Verwaltung einzureichen.

Graz, am 4. October 1868.

Von der k. k. Strafhau-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

(2615—1)

Nr. 2864.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai l. J., Zahl 1504, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der dem Anton Skufza von Schwörz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Realität mit Aufrechthaltung der dritten auf den 17. November 1868

festgesetzten Feilbietung als abgehalten angesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. September 1868.

(2499—3)

Nr. 3715.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jane senior von Platna, durch Dr. Wunda, gegen Margareth Pogačar von Zgoš wegen aus dem Urtheile vom 21sten September 1867, Z. 2617, schuldiger 22 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urbors-Nr. 419/1, Rect. Nr. 51 B. vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 224 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. October,

30. November 1868 und

7. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas Dolchers Nachkommen und Valentin Ralšnik's Verlaß bedeutet, daß denselben Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf zum Curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die bezüglichen Bescheide zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1868.

(2591—1)

Nr. 1926.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Casimir Colanti von Ratschach gegen Johann Novak von Verhovo wegen aus dem Urtheile vom 10. März 1868, Z. 711, schuldiger 145 fl. 83½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Beneficiums Werneg sub Urb. Nr. 1 und im Grundbuche der Barbo'schen Gült vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2390 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

24. November und

23. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 5ten August 1868.

(2533—3)

Nr. 4317.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Theresia Kette von Zapuze gegen Johann Božič von Ustia der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. C. pag. 3, Urb. Nr. 944 vorkommenden, gerichtlich auf 1081 fl. bewertheten Realität, wegen schuldiger 67 fl. c. s. c. die drei neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

31. October,

28. November und

23. December 1868,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten August 1868.

(2316—3)

Nr. 1582.

Erinnerung

an Josef Dgorevc, derzeit unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Josef Dgorevc, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josef Zoje von Doušku wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 35 fl. 50 kr. c. s. c., sub praes. 20. Mai 1868, Z. 1582, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und für den Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Thomas Zupančič von Doušku als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst dieses Edictes zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsfache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Mai 1868.

(2636—2)

Nr. 1950.

Uebertragung executiver Feilbietung.

In der Executionsfache der Frau Maria Rasfing, durch ihren Ehegatten Hrn. Michael Rasfing von Wurzen gegen Jakob Branc von Ratschach pcto. 210 fl. c. s. c. wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Mai d. J., Z. 1106, bekannt gegeben, daß die auf heute angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegenwärtigen Realität zu Ratschach H.-Nr. 20 im Einverständnisse beider Theile auf den

23. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten September 1868.

(2465—3)

Nr. 1838.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Anton Kastelz senior, von Babnagora, in die executive Relicitation der dem Anton Kastelz junior gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 1220 vorkommenden Realität zu Babnagora sammt An- und Zugehör, wegen von der frühern Ersterherin Margareth Kastelz von Babnagora nicht erfüllter Licitationsbedingungen, gewilliget und hiezu die einzige Tagsatzung auf den

31. October l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität hiebei auf Gefahr und Kosten der frühern Ersterherin nöthigenfalls auch unter dem frühern Meistbote per 445 fl. hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten September 1868.

(2002—3)

Nr. 5102.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Rechtsansprechern auf die Kaiserrealität Urb.-Nr. 14 ad Pfarrgilt Dornegg, durch einen aufgestellten Curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Elias von Dornegg Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Erfindung, sub praes. 14. Juli 1868, Z. 5102, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. November 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Urbančič von Dornegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1868.